

Einweihungs- und Jubiläumsfeier der Sächsischen Ärzteversorgung

Es ist vollbracht. Nachdem die Verwaltung der Sächsischen Ärzteversorgung ihre Arbeit im neuen Gebäude Schützenhöhe 20 bereits Ende März aufgenommen hat, folgte am 3. Mai 2012 die feierliche Einweihung des Neubaus. Und einen weiteren Meilenstein galt es gebührend zu würdigen: das 20. Jubiläum des berufsständischen Versorgungswerkes.

Dieser doppelte Anlass lockte zahlreiche Gäste nach Dresden und so konnte der Bauherr und Vorsitzende des Verwaltungsausschusses, Dr. med. Steffen Liebscher, in seiner Festrede Repräsentanten der Sächsischen Landesärztle- und Landestierärztekammer, Abgesandte des künftigen Mieters Apotheker- und Ärztebank e.G., Vertreter der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungswerke ABV e.V. und von Versorgungswerken aus ganz Deutschland sowie ehemalige und aktive Gremienmitglieder begrüßen.

Im Besonderen brachte Dr. med. Liebscher seine Genugtuung darüber zum Ausdruck, die in seiner Rede anlässlich des Ersten Spatenstichs am 1. September 2010 formulierten Anforderungen an das Bauvorhaben verwirklicht zu sehen. Im zwanzigsten Jahr ihres Bestehens hat die Sächsische Ärzteversorgung einen renditeorientierten, kostenbewussten und wirtschaftlichen Neubau bezogen, der „Funktionalität und Ästhetik vereint“, der sich „harmonisch in das Gesamtensemble Schützenhöhe einfügt“ und in dessen „kommunikativer Atmosphäre“ konzentriert und im Sinne der Mitglieder des Versorgungswerkes gearbeitet werden kann. Im Namen des Verwaltungsausschusses dankte der Vorsitzende ausdrücklich allen handelnden Personen in Verwaltung und Ehrenamt, den Fachplanern und ausführenden Gewerken. Vornehmliches

Bedürfnis war es Dr. med. Liebscher zu betonen, dass die enge inhaltliche Bindung, die seit der Gründung des Versorgungswerkes zur Sächsischen Landesärztekammer besteht, trotz der räumlichen Trennung gewahrt bleibt.

In seinen Grußworten würdigte der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. med. habil. Jan Schulze, die Arbeit derjenigen verdienten Männer und Frauen, denen es kurz nach der politischen Wende und in einer Situation der umfassenden Neuorientierung gelungen ist, der Gründung einer berufsständischen Versorgung für die sächsischen Ärzte und Tierärzte rechtlich und strukturell den Weg zu ebnen. Den künftigen Ärzte-Generationen wünschte Prof. Dr. med. Schulze, dass die Tugenden und Prinzipien der Kollegialität und Solidarität, auf denen die Idee der berufsständischen Versorgung seit jeher basiert, nicht in Vergessenheit geraten „und dass eine Pflichtmitgliedschaft in der Sächsischen Ärzteversorgung als das verstanden wird, was es ist – ein Privileg“.

Rechtsanwalt Hartmut Kilger, Vorsitzender des Vorstandes der ABV e.V. und als ehemaliges Mitglied des Verwaltungsausschusses der Sächsischen Ärzteversorgung eng verbunden, griff diesen Gedanken auf und skizzierte pointiert Situation und Herausforderungen des berufsständischen Versorgungssystems. Darüber hinaus zollte der Vorstandsvorsit-



Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses nimmt den symbolischen Schlüssel aus den Händen des Architekten entgegen © Sächsische Ärzteversorgung

zende der Arbeit von Ehrenamt und Verwaltung des größten Versorgungswerkes in den neuen Bundesländern Respekt und bedankte sich für die befruchtenden Impulse, die von Sachsen aus in die Versorgungswerkelandschaft gesendet werden. Der Architekt des Neubaus, Dipl.-Ing. Thomas Scharrer, verglich die rund 20 Monate währende Bauzeit nicht ohne Augenzwinkern, aber überaus treffend mit einer langen Wanderung, die zwar nicht ohne Entbehrungen, jederzeit aber konsequent und ohne Umwege zum Ziel geführt hat. Davon konnten sich die Gäste, nachdem der symbolische Schlüssel übergeben worden ist, bei Führungen durch das Haus – musikalisch begleitet von den „Dresden Harmonists“ – überzeugen.

Dipl.-Ing. oec. Angela Thalheim
Geschäftsführerin



© Sächsische Ärzteversorgung